



Gemeindeamt Arriach

9543 Arriach 43 Telefon: 04247/8514 Fax: 04247/8514-5

Email: arriach@ktn.gde.at <http://www.arriach.gv.at> UID: ATU59364306

Bankverbindung: RB Wörthersee-Landskron-Gegendtal eG, IBAN AT81 3939 000004110268, BIC RZKTAT2K390

Datum: 08. August 2025
Zahl: 004/-2/II
Auskünfte: Mag. (FH) Andrea Maurer
DW: 12

Niederschrift

über die

Gemeinderatssitzung

<u>Datum:</u>	Mittwoch, 30. Juli 2025
<u>Zeit:</u>	18.00 Uhr bis 19.10 Uhr
<u>Ort:</u>	Sitzungssaal Gemeindeamt Arriach
<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister Gerald Ebner (FPÖ) – Vorsitzender 1. Vbgm. Siegwald Platzner (FPÖ) 2. Vbgm. Roland Unterköfler (SPÖ) GV Roswitha Reiner (ÖVP) GR Franz Ebner (SPÖ) Ersatz-GR Mag. (FH) Iris Natmessnig für GR Mag. (FH) Andrea Maurer Ersatz-GR Christian Unterköfler für GR Mag. Thomas Lassnig (ÖVP) GR Friedhelm Ofner (SPÖ) GR Konrad Peschaut (FPÖ) GR Ing. Thomas Schäferkötter (FPÖ) GR Andreas Unterköfler (FPÖ) Ersatz-GR Friedrich Ebner für GR Manfred Fischer GR Bernd Armin Unterköfler (FPÖ) GR Manfred Vidmar (ÖVP) Doris Einöder-Tschabuschnig (SPÖ)
<u>Entschuldigt:</u>	GR Mag. (FH) Andrea Maurer, MA (FPÖ) GR Manfred Fischer (FPÖ) GR Mag. Thomas Lassnig (ÖVP)
<u>Schriftführer:</u>	prov. AL Mag. (FH) Andrea Maurer, MA

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der §§ 6c Abs. 4 und 64 Abs. 1 K-AGO unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Übermittlungsbestätigung. Die Übermittlungsbestätigungen liegen vor.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die mit Einladung vom 23. Juli 2025, Zl. 004/-2/II, zugegangene Tagesordnung wird besprochen und Bgm. Ebner bittet darum zusätzlich folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen: Als Punkt 16) Maßnahmen KEM/KLAR und Punkt 17) Infrastrukturelle Maßnahmen 17a) Überdachung Bauhof, 17b) Holzarena und 17c) Digitalisierungsprojekt. Der Bereich des Bürgermeisters wird abschließend als Punkt 18) behandelt. Dem wird einstimmig zugestimmt und die Tagesordnung dahingehende geändert.

Tagesordnung:

1. Bestellung eines Protokollunterfertigers (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
2. Bericht Kontrollausschuss vom 02.07.2025 (Bericht)
3. Bestellung Finanzverwaltung-Stellvertretung (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
4. Termingeldeinlage (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
5. Bestandsvertrag „LiM FlexCo“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
6. Förderung „LiM FlexCo“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
7. „Grabenweg“ - Abgleich öffentliches Gut (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
8. Wohnungsvergabe und Sanierungsarbeiten Josef-Winkler-Straße (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
9. Verträge St. Hemma Stiftung (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
10. Verträge Lagerplatz „Lamprecht“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
11. Vertrag Fernwärme „Waldkraft“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
12. Vergabe Neubau Lehmbrücke (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
13. Vertrag Rückkauf Grundstück 985/4 KG Laastadt 75425 (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
14. Umstellung auf „feratel“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
15. Abfallhaushalt (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)
16. Maßnahmen KEM/KLAR (***Erweiterung der Tagesordnung***)
17. Infrastrukturelle Maßnahmen (***Erweiterung der Tagesordnung***)
- 17 a) Überdachung Bauhof (***Erweiterung der Tagesordnung***)
- 17 b) Holzarena (***Erweiterung der Tagesordnung***)
- 17 c) Digitalisierungsprojekt (***Erweiterung der Tagesordnung***)
18. Bericht des Bürgermeisters

1. Bestellung von zwei Protokollunterfertignern (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Als Protokollunterfertiger werden GR Franz Ebner und GR Ing. Thomas Schäferkötter einstimmig bestellt.

2. Bericht Kontrollausschuss vom 02.07.2025 (Bericht)

Berichterstatte GR Manfred Vidmar wird um seinen Bericht der Kontrollausschusssitzung vom 02.07.2025 gebeten und verliest die Niederschrift der Kontrollausschusssitzung (**Anlage 2**).

3. Bestellung Finanzverwaltung-Stellvertretung (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Seitens der Gemeindeabteilung (Abt. 3) ist im Juli 2025 ein Schreiben ergangen, dass unabhängig von der Gemeindegröße und Mitarbeiteranzahl für den Falle der Verhinderung des Ausfalls der Finanzverwalterin eine Finanzverwaltung-Stellvertretung zu bestellen ist. Um dieser gesetzlichen Regelung Genüge zu tun, wird vorgeschlagen Frau Andrea Maurer als Finanzverwaltung-Stellvertretung zu bestellen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Wahrung des „Vier-Augen-Prinzip“ jederzeit gegeben sein muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Andrea Maurer als Finanzverwaltung-Stellvertretung zu bestellen.

4. Termingeldeinlage (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Da die Gemeinde derzeit auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Projekte im Bereich des Unwetter 2022 über hohe Liquidität verfügt, wäre eine Termingeldeinlage in Höhe von € 1.500.000 bis 21.11.2025 zu beschließen. Die Liquidität zur laufenden Finanzierung der derzeitigen Projekte ist noch gegeben und es können zusätzlich Zinsvorteile (1,375 Prozent Verzinsung) lukriert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befristete Termingeldeinlage bis 21.11.2025 in Höhe von € 1.500.000,-- um Zinsvorteile lukrieren zu können.

5. Bestandsvertrag „LiM FlexCo“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Der Nahversorger wurde glücklicherweise von der „LiM FlexCo“ unter der Geschäftsführerin Bettina Pilgram übernommen. Der bereits mit Frau Oblak vereinbarte und durch das Notariat Dr. Stern begleitete Bestandsvertrag wurde von der „LiM FlexCo“ mit geringfügigen Änderungen übernommen (**siehe Anlage Top 5**). Diese betreffen in erster Linie die Schneeräumung. Grundsätzlich gehen sämtliche Verpflichtung auf die Gemeinde Arriach über, jedoch ist die Gemeinde berechtigt die Pflichten auf Dritte (auch die Bestandnehmerin „LiM FlexCo“) zu übertragen. Diese Vorgehensweise wurde mit der Koban Group akkordiert und wird sich nicht zum Nachteil der Gemeinde aus. Zusätzlich soll es eine Zusatzvereinbarung geben. Diese betrifft den Sozialraum, der sich nun im Begegnungsraum der evang. Pfarre befindet und zusätzlich soll versucht werden der „LiM FlexCo“ Vorteile aus der zu gründenden Energiegemeinschaft zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig auf Empfehlung des Gemeindevorstandes den Bestandsvertrag mit der „LiM FlexCo“ abzuschließen. Dieser entspricht mit geringfügigen Änderungen dem bereits vorliegenden Bestandsvertrag. Die geringfügigen Änderungen betreffen die Schneeräumung, die jedoch versicherungsseitig mit der Koban Group bereits geklärt wurde und sich nicht zum Schaden der Gemeinde auswirkt. Weiters soll es eine Zusatzvereinbarung über Vorteile aus der noch zu gründenden Energiegemeinschaft und hinsichtlich des Sozialraumes im evang. Pfarrhaus geben.

6. Förderung „LiM FlexCo“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Da der Bestandsvertrag mit der „LiM FlexCo“ übernommen wurde, sollte die bereits an Fr. Oblak gewährte Gewerbeförderung auch der „LiM FlexCo“ gewährt werden. Hierbei handelt es sich um € 3.850,-- im Quartal. Die Auszahlung erfolgt quartalsmäßig und jährlich kommen somit wie bisher € 15.400,-- zur Auszahlung. Nach zwei Jahren der Geschäftstätigkeit soll geprüft werden, ob die Förderung weiterhin in dieser Höhe zur Auszahlung kommen soll. Seitens des Bgm. wird angemerkt, dass der Mietbetrag so gewählt wurde, dass man nicht in „Liebhaberei“ fällt.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig auch der „LiM FlexCo“, die bereits an Fr. Oblak gewährte Gewerbeförderung in Höhe von € 3.850,-- (€ 15.400,-- pro Jahr) quartalsmäßig auszuzahlen. Nach zwei Jahren soll geprüft werden, ob die Förderung weiterhin in dieser Höhe gewährt wird.

7. „Grabenweg“ - Abgleich öffentliches Gut (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Bei der Sanierung der Vorderwinklstraße im Abschnitt Hofstelle vlg. Bodner und Einbindung Verbindungsweg Hinterwinkl wurden auf Grund der Verbreiterung der Straßenanlage in größeren Bereichen über das vorliegende öffentliche Gut hinaus Grundflächen im Besitz von Herrn Gerhard Hintermann in Anspruch genommen. Da die alte Wegführung über den „Grabenweg“ erfolgt ist, hat Herr Hintermann darum gebeten im Gegenzug die als öffentliches Gut gekennzeichneten Flächen „zurückzubekommen“ (**Anlage Top 7**). Zusätzlich wird angemerkt, dass der „Grabenweg“ bereits einige Male auf Grund von Unwettern weggespült wurde und mehrmals auf Kosten von Herrn Hintermann saniert werden musste. Belege über Instandsetzungen in Höhe von € 12.000 aus vorangegangenen Jahren wurden vorgelegt. Die „alte Wegführung“ geht durch ein Gebäude und ist durch den Vorderwinklbach am Beginn des Grabenweges unterbrochen. Grundlage für eine positive Beurteilung ist weiters, dass durch die Rückgabe des öffentlichen Gutes keine bestehenden Rechte von Dritten beeinträchtigt werden. Die Details müssen jedenfalls noch geklärt werden. Es wird hier angemerkt, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt, der vor einer allfälligen Umsetzung nochmals die Gremien durchlaufen wird. Bgm. Ebner merkt an, dass die Wegsanierung nur auf Grund des Entgegenkommens von Herrn Hintermann möglich war und auch GR Vidmar bedankt sich nochmals bei Herrn Hintermann für sein Entgegenkommen. GR Ofner weist nochmals darauf hin, dass Recht von Dritten nicht beschnitten werden dürfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeinderates einstimmig grundsätzlich Schritte zur Rückgabe des „Grabenweges“ an Herrn Hintermann einzuleiten. Eine genaue Regelung durch Vermessung und Herstellung des Einvernehmens mit Dritten ist jedoch im Vorfeld noch erforderlich.

8. Wohnungsvergabe und Sanierungsarbeiten Josef-Winkler-Straße (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Eine Wohnung im Objekt Josef-Winkler-Straße ist seitens einer langjährigen Mieterin gekündigt worden und ist somit ab August 2025 frei. Die Wohnung befindet sich grundsätzlich in einem guten Zustand. Das Bad und WC sind allerdings sanierungsbedürftig und geringfügige weitere Arbeiten (Ausmalen etc.) sind ebenfalls notwendig. Die Nachmiete wird in der Gemeindeinfo August 2025 ausgeschrieben und es wird im Anschluss eine Vergabe der Wohnung unter Berücksichtigung sozialer Aspekte vorgenommen. Der Mietvertrag soll vom Notariat Dr. Stern geprüft und in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der geplante Mietzins soll € 6,00 pro m² betragen. Der Mietzins beträgt bei 68 m² dann € 408,00 (excl. Betriebskosten). Die Kosten für Heizung und Betriebskosten betragen derzeit ca. € 180,-- pro Monat. Die Sanierung soll baldmöglichst zur Umsetzung kommen und es ist mit Kosten in Höhe von ca. € 20.000,-- zu rechnen, wobei in den kommenden zwei Wochen konkrete Angebote vorliegen sollten. Diese sollen mit einer Entnahme aus der Wohnhausrücklage

finanziert werden. Die Refinanzierung erfolgt über die Mieteinnahmen. In der Gemeindeinfo soll die Wohnung nochmals ausgeschrieben werden, wobei es bereits zwei Bewerber für die Wohnung gibt (Mona Oblak und Elisabeth Siebler). Die Vergabe folgt auf Basis sozialer Aspekte und soll ab November erfolgen. Bgm. Ebner weist nochmals darauf hin, dass die zuvor noch existente Liste der vorangegangenen Bewerber abgearbeitet wurde und bei allen kein Bedarf bestanden hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig die Sanierung der Wohnung in der Josef-Winker-Straße (Bad, WC, geringfügige Instandsetzungsarbeiten) mit geplanten Ausgaben in Höhe von ca. € 20.000,-- Die Finanzierung erfolgt über die Wohnhausrücklage und wird durch Mieteinnahmen refinanziert. Die Vergabe wird über die Gemeindeinfo ausgeschrieben und voraussichtlich mit November 2025 bzw. Fertigstellung soll die Wohnung neu vergeben werden.

9. Verträge St. Hemma Stiftung (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Da sich die Caritas aus dem Bereich „Kinderbetreuung“ zurückzieht wurde die St. Hemma Stiftung gegründet und es sind daher alle Verträge auf die St. Hemma Stiftung umzuschreiben. Der Vertrag wurde bereits 2024 in den Gremien behandelt, jedoch musste man hinsichtlich einiger Feinheiten noch das Einvernehmen mit der Caritas herstellen. Dies ist nun abschließend in der Kuratoriumssitzung am 11. Juni 2025 gelungen. Die ausgearbeitete Vereinbarung (**Anlage Top 9**) soll nun beschlossen werden. Zusätzlich wird ein Mietvertrag ausgearbeitet. Die Tarife sollen sich an den derzeitigen Mietzins pro m² in Höhe von € 6,00 orientieren. Der Mietvertrag wird auf Basis der geprüften Vorlage vom Notariat Dr. Stern erstellt und in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig den in der Kuratoriumssitzung vom 11. Juni 2025 beschlossenen Betreuungsvertrag mit der St. Hemma Stiftung und beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Ausarbeitung eines Mietvertrages.

10. Verträge Lagerplatz „Lamprecht“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Der Lagerplatz „Lamprecht“ wird derzeit von 2 Unternehmern angemietet. Aus Grund von Kündigung auf Grund von Pensionierung und Betriebsverkleinerung ist es angedacht den Lagerplatz an insgesamt drei Unternehmer zu vermieten. Der Mietzins wurde angepasst und die monatlichen Gesamteinnahmen belaufen sich auf € 1.140,00 und wurden wertgesichert vereinbart. Betriebskosten werden nicht zusätzlich verrechnet. Die Stromkosten werden aliquot weiterverrechnet. Die Verträge (**Anlagen Top 10/1, 10/2 und 10/3**) orientieren sich ansonsten an den bestehenden Verträgen. In Hinblick auf die Verträge soll nach Beratung im Gemeindevorstand mit den neuen Mietern das Einvernehmen hergestellt werden, dass die Gemeinde im Bedarfsfall in Absprache mit den Mietern Teile des

Freigeländes unentgeltlich selbst nutzen kann. Die Verträge sind dahingehend zu ergänzen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig die Vermietung des Lagerplatzes „Lamprecht“ an die Unternehmer Manuel Rainer, Klaus Kraßnitzer und Hannes Pekoll gemäß den vorgelegten Verträgen und der Adaptierung bezüglich der Freifläche.

11. Vertrag Fernwärme „Waldkraft“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Nachdem es 2025 seitens der Waldkraft Finkenstein GmbH zu einer Neuübernahme gekommen ist, musste ein neuer Vertrag aufgesetzt werden (**Anlage Top 11**). Dieser deckt sich mit wenigen Änderungen mit dem „Altvertrag“. Es wurden lediglich hinsichtlich der Tarife Anpassungen vorgenommen und für Erleichterungen hinsichtlich der Verrechnung gesorgt. Zusätzlich gibt es bei den Tarifen keine Unterschiede zwischen den Verträgen mehr. Weiters ist eine durchgehende Versorgung sichergestellt worden. Der Messpreis (Jahrespauschale) musste jedoch angehoben werden. Der vorliegende Vertrag wurde mit dem neuen Betreiber in mehreren Terminen ausverhandelt. Es wird jedoch noch versucht eine Ermäßigung für das Kraglerhaus zu bekommen und der Vertrag soll zuerst mit einer Laufzeit von 3 Jahren mit automatischer Änderung auf 15 Jahre vereinbart werden. Zusätzlich ist eine Regelung zur Verrechnung des Stromes erforderlich. Seitens Bgm. Ebner wird hingewiesen, dass es eine gültige Kooperationsvereinbarung mit der Waldkraft gibt und diese auf den neuen Eigentümer übergegangen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig auf Vorschlag des Gemeindevorstandes auf Grund der Übernahme der Waldkraft Finkenstein GmbH den neu ausgearbeiteten Vertrag, der lediglich geringfügig abgeändert wurde und Erleichterung bei der Abrechnung und Verbesserungen in der Versorgung mit sich bringt. Die Tarife werden vereinheitlicht und es kommt zu geringfügigen Tarifänderungen sowie einer Anpassung der Jahrespauschale. Es soll jedoch nochmals das Gespräch gesucht werden bezüglich des Kraglerhauses eine Kostenreduktion zu erreichen und die Verrechnung des Stromes schriftlich zu regeln. Zusätzlich ist derzeit eine Laufzeit von 3 Jahren mit automatischer Verlängerung der Laufzeit auf 15 Jahre zu vereinbaren.

12. Vergabe Neubau Lehmbrücke (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Die Ausschreibung des Neubaus der Lehmbrücke mittels Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ist nun abgeschlossen und die Vergabe an die Firma HABAU mit € 525.147.96 wäre zu beschließen. Der Vergabevorschlag seitens dem Ingenieurbüro DI Dr. Stranner ZT GmbH liegt vor (**siehe Anlage Top 12**) und nach entsprechenden Vergabegesprächen ergibt sich die Vergabe mit einer Summe von € 525.147.96. Mit den Arbeiten soll noch im August begonnen werden. Zusätzliche Kosten entstehend durch die bereits in Auftrag gegebene Behelfsbrücke. Weiters ist bei dieser Baustelle damit zu rechnen, dass es zu nicht

unerheblichen Zusatzkosten kommen kann (Verlegung Kanal, Schlägerungsarbeiten etc.). Ein Gespräch mit LR Fellner zu den Kostensteigerungen der Brücken hat es am 28. Juli 2025 geben und für die Übernahme der Kostensteigerungen gibt es nun eine Zusage. Bgm. Ebner merkt an, dass leider mit einer Kostensteigerung auf ca. € 690.000,-- zu rechnen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Gemeindevorstandes den Neubau der Lehmbrücke auf Grund des Vergabevorschlages von DI Dr. Stranner ZT GmbH mit einer Angebotssumme von € 525.147,96 an die Habau GmbH zu vergeben. Zusätzlich werden Zusatzkosten für zB Schlägerungsarbeiten, Kanalverlegung, Demontage von Straßenlaternen etc. anfallen. Die Behelfsbrücke ist bereits beschlossen. Hinsichtlich der Kostensteigerungen und fehlenden Teilfinanzierung wird gab es am 28. Juli 2025 ein Gespräch mit LR Ing. Fellner, wobei der Gemeinde Arriach eine Kostenzusage für die Kostensteigerungen erteilt wurde. Insgesamt ist für die Lehmbrücke mit Kosten von ca .€ 690.000,-- zu rechnen.

13. Vertrag Rückkauf Grundstück 985/4 KG Laastadt 75425 (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Der Vertrag zum Rückkauf des Grundstückes 985/4 KG Laastadt 75425 liegt nun vor (**Anlage Top 13**) und wird zum Beschluss vorgelegt. Das Grundstück wird wie bereits beschlossen von Fr. Tack an uns rückgekauft und dann wird der Vertrag mit Herrn Stöltzel ausverhandelt. Dieser soll Bestandteil der nächsten Sitzung im Herbst werden. Zusätzliche Vereinbarungen zur Bebauung sollen wie bereits besprochen im Rahmen der umsetzbaren Möglichkeiten in den Vertrag verankert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig den Vertrag zum Rückkauf des Grundstückes 985/4 KG Laastadt 75425 und nach Abwicklung des Rückkaufes wird das Grundstück mit den neuen Konditionen inkl. Verschärfung der Bebauungsverpflichtung an Herrn Stöltzel verkauft.

14. Umstellung auf „feratel“ (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Nach abermaliger Anfrage hinsichtlich der Umstellung auf „feratel“ wurde zugesichert, dass die Umstellung im Mai 2026 durchgeführt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf € 2.100,-- pro Jahr für feratel und zusätzlich verrechnet die Comm-Unity € 630 pro Jahr für die Schnittstelle. Insgesamt belaufen sich die jährlichen Kosten auf € 2.730,--. Die Kosten für die Umstellung belaufen sich 2026 auf ca. 2.100,-- (feratel und Comm-Unity) (**Anlage Top 14**). Angemerkt wird an dieser Stelle, dass der Umstieg auf Grund der nicht mehr angebotenen bestehenden Lösung durch die Firma CommUnity alternativlos ist. Eine alternative Lösung wurde angefragt, jedoch gibt es hier erhebliche Nutzungsnachteile, das Synergien mit der Region so nicht möglich sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Gemeindevorstandes und auf Grund der Notwendigkeit des Umstieges auf „feratel“ diesen zum ehest möglichen Zeitpunkt bzw. wie seitens der Firma „feratel“ zugesichert im Mai 2026 zur Umsetzung zu bringen. Die Kosten belaufen sich im Umstellungsjahr 2026 auf insgesamt ca. € 4.000,-- (Umstellung plus Jahrespauschalen). Danach werden Kosten in Höhe von ca. € 2.730,-- pro Jahr anfallen.

15. Abfallhaushalt (Bericht, Beratung, Beschlussfassung)

Wie in der Kontrollausschusssitzung vom 02. Juli 2025 genau dargelegt gibt es im Bereich des gesamten Müllhaushaltes ein Minus für 2024 in Höhe von € 8.501 (brutto). Dieses Minus ist in erster Linie auf den Sperrmüll und die höheren Ausgaben als Einnahmen im Bereich des Altpapiers zurückzuführen (**Anlage Top 15**). Im Bereich des Sperrmülls wurde eine genaue Analyse aller Konditionen vorgenommen und es ist erforderlich Kostenanpassungen vorzunehmen. Zusätzlich wäre es sinnvoll auch im Bereich der Restmüllentsorgung eine moderate Anpassung mit indexierten Fixbeträgen vorzunehmen. Zu diskutieren ist, ob man sich beim Sperrmüll wie im Kontrollausschuss empfohlen auf eine Erhöhung der Kleinmenge von € 6,00 auf € 10,00 und die Menge ab 1m³ von € 12,00 auf € 16,00 beschränkt oder ob bei anderen Positionen ebenfalls Anpassungen vorgenommen werden sollen. Im Gemeindevorstand wurde eine Anpassung der Kleinmenge auf € 9,00 bei der Kleinmenge als sinnvoll angesehen. Ebenfalls zu diskutieren wäre eine Vereinheitlichung der Tarife für Altholz und Sperrmüll. Nach Gesprächen mit unserem Bauhof würde es im Sinne einer Arbeiterleichterung und Kostenwahrheit (Abfall kommt selten sortiert) vorzunehmen. Vorgeschlagen wird daher eine Anpassung von Sperrmüll m³, Altholz belastet m³ und Bauschutt gemischt auf einheitlich € 18,00. Zusätzlich wird der Tarif von Altlacken und Altfarben von € 1,10 auf € 2,00 und bei den Ölfiltern von € 3,36 auf € 3,40 vorgenommen. Seitens Bgm. Ebner wird angemerkt, dass eine Ausschreibung des Müllhaushaltes im Raum steht.

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig eine Anhebung der Sperrmülltarife der Kleinmenge von € 6,00 auf € 9,00 und der Menge von 1 m³ von 12,00 auf 18,00 und ebenfalls eine Anpassung der Tarife von 1 m³ Altholz belastet und Bauschutt gemischt 100 kg auf € 18,00. Zusätzlich wird der Tarif von Altlacken und Altfarben von € 1,10 auf € 2,00 und bei den Ölfiltern von € 3,36 auf € 3,40 erhöht. Außerdem sollen die Tarife der Restmüllentsorgung geprüft und entsprechend angehoben werden. Eine dahingehende Verordnung ist auszuarbeiten und in der Septembersitzung ist die Angelegenheit nochmals detailliert zu behandeln.

16. Maßnahmen KEM/KLAR

Als Standort für den durch KEM/KLAR finanzierten Trinkwasserbrunnen wurde der Rastplatz beim Panoramaweg vlg. Bodner definiert. Nach vorheriger Beratung wurde konnte kein besserer Standplatz gefunden werden. Die Kosten für den Brunnen belaufen sich auf ca. € 2.500,--. Die Kosten werden im Nachhinein bei der KEM/KLAR eingereicht. Ebenfalls kommt es zur Umsetzung der notwendigen

Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Wanderwege. Es konnten drei Wege ins Projekt eingereicht werden. Für diese drei Wanderwege werden jeweils € 4.000,-- (50 Prozent Material/50 Prozent Arbeit) gefördert. Weiters wird die Wilbachbegehung 2026 gefördert. Zusätzlich wird versucht eine „Outdoorklasse“ zur Umsetzung zu bringen. Ebenfalls zur Umsetzung kommen soll die natürliche Beschattung am Spielplatz. Die KEM wird voraussichtlich im August wieder mit ihrer Arbeit beginnen. Hier wurden bereits Maßnahmen wie ein Hochbeet für die Volksschule/Kindergarten, Radreparatursäule, Kostenübernahme von 5 Geschenkskörben, Kostenbeteiligung für „Markttage“ in der Volksschule und die Beschilderung der Müllinsel Stifterboden ins Programm genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die mit der KEM/KLAR-Managerin ausgearbeiteten Maßnahmen für die Gemeinde Arriach. Sollten Kosten bei der Umsetzung entstehen, die nicht gefördert werden und ein geringfügiges Ausmaß von € 500,-- übersteigen sind weitere Beschlüsse in den Gremien zu fassen.

17. Infrastrukturelle Maßnahmen

Im Rahmen eines Gespräches mit LR Ing. Daniel Fellner wurden der Gemeinde die Finanzierung von drei Projekten unter dem Terminus „Infrastrukturelle Maßnahmen“ in Höhe von € 140.000,-- mittels BZ-AR freigegeben.

a) Überdachung Bauhof

Die Umsetzung des Unterstellplatzes am Bauhof ist noch nicht ganz fertiggestellt. Entgegen der ursprünglichen „Containerlösung“ soll nun eine Überdachung ausgeführt werden. Für diese Überdachung gibt es bereits eine Kostenschätzung und erste Angebote in Höhe von ca. € 30.000 - € 35.000. Die Finanzierung wurde nun durch BZ-AR-Mittel zugesagt. Die Vergabe erfolgt an den Bestbieter.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Überdachung des Unterstellplatzes beim Bauhof mit Kosten in Höhe von ca. € 35.000. Die Finanzierung erfolgt über zugesagte BZ-AR-Mittel.

b) Holzarena

Der marode Zustand der Holzarena macht in Zukunft Veranstaltungen aus sicherheitstechnischer Sicht unmöglich. Daher musst schnell eine Lösung gefunden werden und es gibt nach eingehenden Gesprächen nun eine Finanzierung über BZ-AR-Mittel. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. € 90.000. Die Vergabe erfolgt in der Septembersitzung an den/die Bestbieter. Bgm. Ebner berichtet weiter, dass es hinsichtlich der WC's und Parkplätze Vorgespräche gegeben hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der Holzarena mit Kosten in Höhe von ca. € 90.000. Die Finanzierung erfolgt über zugesagte BZ-AR-Mittel.

Zusätzlich muss mit Familie Unterköfler eine Regelung hinsichtlich der WC's und Parkplätze gefunden werden.

c) Digitalisierungsprojekt

Damit die Arbeitsprozesse in Zukunft effektiver erfolgen können, wurde ebenfalls um Übernahme der Kosten für ein durch unsere EDV-Firma begleitetes Digitalisierungsprojekt ersucht. Die Kosten belaufen sich über mehrere Jahre auf € 15.000,--. Für die Umsetzung gibt es ebenfalls eine Zusage von BZ-AR-Mitteln.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung des Digitalisierungsprojektes (elektronischer Akt, Verbesserung der Abläufe etc.). Die Finanzierung erfolgt über zugesagte BZ-AR-Mittel.

18. Bericht des Bürgermeisters

Beschlüsse aus dem Gemeindevorstand:

Bgm. Ebner erläutert folgende Beschlüsse aus dem Gemeindevorstand:

- Rabattaktion LiM Arriach (€ 2.500)
- Adaptierung Rampe LiM (€ 2.500 - € 3.000)
- Abbruchbescheid
- Ermäßigung Ferienbetreuung Härtefall (€ 500), Grundlagenbeschluss Stundung von Betreuungsbeiträgen für Härtefälle
- Entschädigung Zufahrt Wasserversorgungsanlage Sauerwald (max. € 5.000 (bzw. 10 Prozent) auf Basis von Rechnungen/Eigenleistungen

Besuch LR Ing. Daniel Fellner

Zusätzlich wurde über den Termin bei LR Ing. Daniel Fellner berichtet, dass die Bücken-Projekte ausfinanziert werden.

Verkauf Pfau Rexter

Das alte Kommunalfahrzeug Pfau Rexter wurde für € 7.000,00 verkauft.

Speed connect

Die Fa. „speed connect“ ist offiziell in Konkurs und die Umsetzung eines „Glasfaserprojektes“ ist daher nicht möglich.

Ebner Robin, Hannah Grabner, Patricia Regenfelder

Bgm. Ebner berichtet, dass bis Oktober Herr Ebner Robin im Bauhof aufgenommen wurde. Frau Hannah Grabner war im Juli als Ferialpraktikantin beschäftigt. Zusätzlich wird informiert, dass die karenzierte Amtsleiterin Fr. Patricia Regenfelder nicht mehr für die Gemeinde Arriach tätig sein wird. Neben privaten Gründen ist dies in erster Linie auf die nicht umsetzbare Besetzung der Amtsleitung in Teilzeit zurückzuführen.

Dorfplatz neu

Hinsichtlich des „Schotterplatzes“ im Ortszentrum wird mitgeteilt, dass ein kostengünstiges Projekt ausgearbeitet werden soll. Am sinnvollsten erscheint

derzeit eine Pflasterung mit noch verfügbaren Pflastersteinen. Hinsichtlich der E-Tankstelle gilt es ebenfalls eine Lösung zu finden. Weitere Vorschläge zum Thema wurden nicht vorgebracht.

Bericht Fellner

Neben den bereits erwähnten finanziellen Zusagen für die Bauprojekte wird LR Ing. Daniel Fellner ebenfalls die abermalige Umstrukturierung am Gemeindeamt finanziell unterstützen. Bgm. Ebner betont an dieser Stelle abermals die gute Zusammenarbeit.

Raiffeisen

Die Raiffeisenbank ist an die Gemeinde herangetreten und hat in Hinblick auf Möglichkeiten bezüglich der Energiegemeinschaft informiert. Es wird eine Bürgerinformation gemeinsam mit der Gemeinde Afritz im Oktober geben.

Auf Anfrage wird berichtet, dass das Kraftwerk der Kelag in der Klamm Mitte Oktober mit einem Fest eröffnet wird.

Fr. GV Reiner fragt nach, wie der Stand hinsichtlich des Campingplatzes ist und es wird mitgeteilt, dass ein Baumeister die bauliche Situation vorab prüfen wird. Danach wird das Projekt voraussichtlich nochmals im Gemeinderat besprochen.

GR Peschaut merkt an, dass der Wegebau im Bereich der Vorderwinklstraße teilweise „Geldverschwendung“ ist. Bgm. Ebner teilt abermals mit, dass hier nach dem „Stand der Technik“ zu arbeiten ist. Weiters fragt GR Peschaut, wie es mit der Wegesanierung im Bereich Hinterbuchholz aussieht. Die Amtsleitung berichtet, dass es im August ein Gespräch mit der Kelag über die endgültige Kostenbeteiligung geben wird.

In Hinblick auf das „Arriach-Symbol“ bei der Abzweigung in die Klamm wird nochmals mitgeteilt, dass die Umsetzung bereits mit der Straßenverwaltung besprochen wurde und voraussichtlich 2026 umgesetzt werden kann.

Der Vorsitzende:


(Bürgermeister Gerald Ebner)



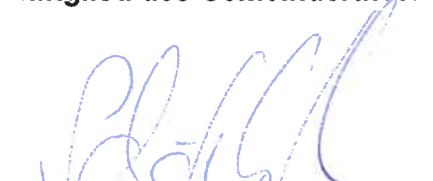
Mitglied des Gemeinderates:


(GR Franz Ebner)

Der Schriftführer:


F.d.R.d.A.
(Mag.(FH) Andrea Maurer)

Mitglied des Gemeinderates:


(GR Ing. Thomas Schäferkötter)